

## 25 Jahre Internationale Prana-Schule Austria

**„Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann,  
so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“**

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Und dieser Glaube und das Vertrauen in die eigenen Heilkräfte, die jedem Menschen innewohnen, haben Burgi Sedlak wohl dazu bewogen, ihren energetischen Weg zu gehen. Im Jahre 1993 gründete sie die Intern. Prana-Schule Austria, die erste energetische Schule im gesamten deutschsprachigen Raum.

Am Anfang argwöhnisch beäugt, gibt ihr der Erfolg mittlerweile mehr als Recht. Viele Menschen aus allen Berufs- und Altersgruppen, aus Heil- und Pflegeberufen, sowie Eltern, haben in den vergangenen 25 Jahren **PranaVita** schätzen und lieben gelernt. Diese schöne und effektive energetische Methode wird in der Prana-Schule angeboten und mittlerweile nicht nur in Österreich unterrichtet, ebenso in Deutschland, der Schweiz, Italien, Indien, Indonesien und Nepal.



Begonnen hat es für Burgi Sedlak (Foto links), wie für viele Lichtarbeiter, im Jahre 1987 – mit der sog. „Harmonischen Konvergenz“, einem Ereignis, das auch unter dem Namen 11:11 bekannt ist. Dies war ein Weckruf für viele: spirituelle Erfahrungen und Transformationsprozesse wurden stärker und beschleunigten sich.

„Die Jahre davor und auch danach waren meine Lernjahre und von vielen Reisen geprägt.“, sagt Burgi Sedlak. „Wann auch immer ich von interessanten Menschen hörte, von spirituellen Lehrern, Heilern und Schamanen, habe ich meinen Rucksack gepackt und bin hingefahren. Der Ruf meines Herzens hat mich in alle Teile der Welt geführt und meinen beruflichen, aber auch privaten Weg geebnet und geprägt.“

Unter den vielen energetischen Methoden, die ich erlernen, ausüben und unterrichten durfte, ist mein Herz beim Pranaheilen hängen geblieben.“

Gemeinsam mit Gleichgesinnten entstand so **PranaVita**, eine Energieheil-Methode, die - den zeitgemäßen Bedürfnissen angepasst - altes Menschheitswissen aus indischen und chinesischen Traditionen mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vereint.

### Altes Menschheitswissen um den Energiekörper

Betrachtet man die alten Medizinsysteme der Menschheit, erkennt man, dass sie energetische Systeme waren. Seit der Steinzeit gibt es weltweit schamanische Traditionen, die eine für die Augen unsichtbare Welt anerkennen und in dieser tätig sind. Viele Quellen finden sich auch in Asien:

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) lehrt uns seit 4200 Jahre ua von den Meridianen und Punkten. Seit 2700 Jahren berichtet das indische Ayurveda-Systems von den Chakren und deren Funktion. Auch das tibetische Sowa Rigpa System lehrt seit 2400 Jahren über energetisches Heilen, Prana, Energie-Kanäle und Mantren.

In den letzten Jahren beginnen sich nun vermehrt auch SchulmedizinerInnen und PflegerInnen für energetische Methoden und das Wissen um einen Energiekörper zu interessieren und dieses komplementär oder alternativ anzuwenden.

## Body -Prana - Mind

Die PranaVita-Methode sieht den Menschen in seiner Gesamtheit von Körper, Energie und Geist.

Im Unterschied zur orthodoxen westlichen Medizin und zur Massage, die sich mit dem physischen Körper beschäftigt und zur Psychotherapie, die mit dem menschlichen Geist arbeitet, steht bei PranaVita der Energiekörper im Mittelpunkt.

Denn eine positive Einwirkung auf die Energie wirkt sich positiv auf den Körper und auf den Geist aus – erhält die Gesundheit oder unterstützt beim Gesund werden. Besteht doch unser Körper zu 99,99 % aus Raum. Dieser Raum ist von Energie durchflutet.

## PranaVita

Es ist ein besonders schönes Abenteuer, seine eigenen Energien wahrnehmen und fühlen zu lernen. Durch einfache Techniken werden Energie-Blockaden entfernt und der Körper mit Licht und Klang vitalisiert. Dies aktiviert die Selbstheilungskräfte - wir fühlen uns gesund und gehen mit den Herausforderungen des Lebens besser um.

PranaVita ist für jedermann leicht zu erlernen, hoch effizient, berührungslos und für sich selbst und andere anwendbar. „Wir verwenden keine Hilfsmittel oder Instrumente – nur die liebevolle Energie, die aus unserem Herzen durch unsere Hände strömt - so hat man seine Haus-Apotheke immer dabei“, sagt Burgi.

Neben Seminaren und Workshops bietet die Prana-Schule auch eine anerkannte ganzheitlichen **Berufsausbildung zum/zur „PranaVita EnergetikerIn“** an.

Bewusstseinstaining, Meditationen, spirituelle Übungen, sowie Atem- und Schutztechniken sind Teile des Unterrichts.

## Gäste der Prana-Schule

Im Laufe der Jahre haben **international bekannte Referenten** die Prana-Schule besucht und tun es auch heute noch: Tom Kenyon und Leo Angart, Dr. Bruce Lipton und Dr. Rupert Sheldrake, Jasmuheen, Michael Roads, der Schamane Don Augustin Rivas uva. Für Dr. Masaru Emoto, den berühmten Wasserkristallforscher, organisierte Burgi viele Vorträge in Österreich und publizierte sein "Emoto Kinderbuch".

## Der Prana-Verein

Im Jahre 2004 gründete Burgi den Prana-Verein. Dieser wird getragen von den TrainerInnen der Prana-Schule und den Menschen, die PranaVita erlernt haben. Der Prana-Verein dient als Informationsplattform,

aber vorrangig den karitativen Aktivitäten der Prana-Schule. Seit dem Jahre 2004 finanziert dieser Verein das Kinderheim von Schwester Valentina "Valentinas little heaven" in Goa/Indien. Und über 12 Jahre lang betrieb er ein soziales Bergbauernprojekt in den Bergen Ostnepals, zur Rettung von organischem Saatgut.

Daneben werden viele karitative Projekte im europäischen Raum tatkräftig unterstützt. ([www.prनावerein.at](http://www.prनावerein.at)).

Also wünschen wir der Prana-Schule weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer lichtvollen Tätigkeit und bedanken uns gleichzeitig bei allen Menschen, die Ihren Weg in die Prana-Schule gefunden haben.

**Bitte besuchen auch Sie die Webseite der Schule:**  
[www.prनावerein.at](http://www.prनावerein.at)

H. Doppler

